

Kinder- und Jugendhaus „Balu“ krankheitsbedingt ab sofort geschlossen

Das städtische Kinder- und Jugendhaus „Balu“ in Weddinghofen muss für den Rest der Woche krankheitsbedingt leider geschlossen bleiben.

Der für Freitag, 9. Februar, geplante Workshop im Rahmen des Projekts „Wir sind Helden“ mit Birgit Schwennecker muss daher ebenfalls ausfallen, wird aber nachgeholt.

Das Balu ist dann ab Montag, 5. Februar, voraussichtlich wieder geöffnet. Für weitere Fragen bitte im Kinder- und Jugendbüro unter 02307/965381 anrufen.

Bayer-Standort Bergkamen: Fahrsicherheitstraining für Auszubildende

Zerborstene Scheiben, ein völlig demolierter Kleinwagen und die zerstörte Gesundheit des Fahrers – diese einprägsamen Eindrücke schilderten Matthias Heisig, Ludger Happel und Ingo Wienecke von der Verkehrsunfallprävention der Kreispolizeibehörde Unna den Bayer-Auszubildenden. Ziel der Veranstaltung ist es, die besonders gefährdete Gruppe der jungen Verkehrsteilnehmer in richtigem Fahrverhalten zu schulen und Unfallsituationen zu vermeiden.



Oberkommissar Ingo Wienecke zeigt den Auszubildenden den schrottreifen Unfallwagen. Der Fahrer trug bei dem Unfall bleibende Schäden davon. Foto: Bayer AG

Grund für die Durchführung des Seminars ist die hohe Anzahl schwerer Unfälle mit Beteiligung junger Autofahrer – oft verursacht durch Alkohol, Drogen und unangepasste Geschwindigkeit. Daneben führt auch Unaufmerksamkeit aufgrund von Smartphone-Benutzung am Steuer oder zu lautes Musikhören immer häufiger zu Unfällen. Die Ablenkung durch Navigationsgeräte stufen die Verkehrssicherheitsberater ebenfalls als hoch ein.

An drei Tagen behandelten Auszubildende und Polizei gemeinsam Themen rund um die Fahrsicherheit. So sahen sie sich Filmaufnahmen von Unfällen an und besprachen, wie diese hätten verhindert werden können. Um eine möglichst nachhaltige Wirkung zu erreichen, demonstrierten ihnen die Polizisten ein Unfallauto. Unter Alkoholeinfluss stehend hatte der Fahrer einem Lkw die Vorfahrt genommen. Er überlebte, trug aber

schwere gesundheitliche Einschränkungen davon. Ein weiterer Programmpunkt des Seminars war der Besuch des Kamener Amtsgerichts, wo die Auszubildenden an einem Verkehrsprozess teilnahmen.

Seit fast 20 Jahren führt der Bayer-Standort Bergkamen das Verkehrssicherheitsseminar durch. „Damit wollen wir die Auszubildenden sensibilisieren, ihr Fahrverhalten zu überdenken und vielleicht auch an der einen oder anderen Stelle zu verändern“, kommentiert Ausbildungsleiter Karl Heinz Grafenschäfer und ergänzt: „Mir ist kein einziger Verkehrsunfall mit Beteiligung unserer Auszubildenden bewusst. Ich bin daher fest davon überzeugt, dass diese Maßnahme dazu beiträgt, die angesprochenen Unfallrisiken zu reduzieren.“

Praxis-Workshop in der Ökologiestation: Möbel aus Wildholz – für Einsteiger

Möbel aus den naturbelassenen Wuchsformen eines Baumes zu bauen hat in nahezu allen Kulturkreisen eine lange Tradition. Von Samstag bis Sonntag, 10. und 11. März 2018, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr findet ein Workshop zu diesem Thema in der Ökologiestation statt.

Die Wildholzmöbel wirken auf uns spontan vertraut und üben eine große Faszination aus. Die Teilnehmer bearbeiten die Oberfläche und die Verbindungen der naturbelassenen Hölzer mit einfachen Werkzeugen und alten Handwerkstechniken. Die so entstandenen Möbel entwickeln dann über ihre Funktion hinaus plastische Qualität, welche sie auch zu künstlerischen Objekten werden lässt.

Die Kosten für diesen zweitägigen Praxis-Workshop betragen 70 Euro je Teilnehmer, Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 12 Personen. Eigenes Werkzeug kann gerne mitgebracht werden!

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Heinrich Peuckmann veröffentlicht neues Buch: „Gefährliches Spiel – Fußball um Leben und Tod“

Der Schriftsteller und ehemalige Lehrer am Bergkamener Gymnasium Heinrich Peuckmann hat ein neues Buch mit dem Titel „Gefährliches Spiel – Fußball um Leben und Tod“ geschrieben. Es enthält drei Novellen mit ganz unglaublichen Geschichten aus der Welt des Fußballs. „Geschichten, die im Kern wirklich so passiert sind und die ich minutiös recherchiert habe“, sagt der Autor.

Der große Fußballstar der zwanziger Jahre, Kapitän der Nationalmannschaft, zweimal Deutscher Meister, nach dem ein Film gedreht wurde, tritt in die SS ein und wird tatsächlich KZ-Kommandant. Und im KZ sitzt sein Mannschaftskollege, der gefoltert und misshandelt wird. Anlässlich eines Länderspiels haben sich die beiden wiedergetroffen, das ist sicher. Peuckmann schildert ein Gespräch zwischen ihnen und eingeblendet darin ihre gänzlich unterschiedlichen Lebenswege.



Vor Stalin fand auf dem Roten Platz mal ein Fußballspiel statt, Spartak gegen Dynamo Moskau mit den berühmten Starostin-Brüdern, die während des Spiels merkten, dass es diesmal nicht um Sieg oder Niederlage geht, sondern um das nackte Überleben. Die Folgen für sie waren denn auch brutal. Vordergründig geht es um Fußball, im tieferen Sinne aber um Abgründe im Menschlichen, dazu aber auch um Menschlichkeit in beängstigenden Situationen.

Die dritte Novelle erzählt vom Lebensweg eines der beiden jüdischen Fußballspieler, die mal in der Nationalmannschaft gespielt haben, der einen einmaligen Torrekord aufgestellt hat und der aus Nazideutschland fliehen musste.

Mitte Februar ist dieses Buch (10.80 Euro) im Handel.

Oliver Kaczmarek zum Sprecher

für Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion gewählt

In der heutigen Sitzung der SPD-Bundestagsfraktion wurde der heimische Abgeordnete Oliver Kaczmarek zum Sprecher für Bildung und Forschung gewählt. Zuvor hatten ihn die Mitglieder der entsprechenden Arbeitsgruppe einstimmig vorgeschlagen.



Oliver Kaczmarek, Bundestagsabgeordneter und Sprecher für Bildung und Forschung der SPD-Fraktion.

Oliver Kaczmarek übernimmt die Aufgabe mit einem klaren Ziel: „Ich möchte ein neues sozialdemokratisches Bildungsversprechen entwickeln. Bildung von der Kita über Schule und Ausbildung bis hin zu Meister und Master muss allen Menschen

gleichberechtigte Teilhabe an unserer Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben garantieren.“

Kaczmarek ist als Experte für Bildungs- und Forschungspolitik und Mitglied des Bundesvorstandes seiner Partei auch im Team für die Koalitionsverhandlungen. „Ich denke, dass das aktuelle Sondierungspapier nützliche Ansätze enthält“, so Kaczmarek. „In den nächsten Tagen wird es darum gehen die politischen Weichen für die Zukunft zu stellen und den Alltag der Menschen zu verbessern, sei es den der Familien, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder der jungen Generation. Dafür müssen wir arbeiten und deshalb wird es ganz entscheidend davon abhängen, was bei den Koalitionsverhandlungen der SPD mit CDU und CSU am Ende herauskommt. Und das entscheidet, ob wir unseren Mitgliedern das Ergebnis zur Abstimmung vorlegen können.“

Neue Lehrer begrüßt: Verstärkung für Grundschulen

Zum Februar verstärken sieben neue Lehrerinnen und Lehrer die Lehrerkollegien an Grundschulen in Unna, Lünen, Fröndenberg, Bergkamen und Kamen. Landrat Michael Makiolla, Vertreter der Schulaufsicht für Grundschulen und des Fachbereichs Schulen und Bildung begrüßten die „Neuen“ im Schulamt für den Kreis Unna.



Landrat Michael Makiolla (2.v.r.) begrüßt gemeinsam mit der Schulaufsicht und Kreisverwaltung die neuen Grundschul-Lehrer.
Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht ging, mussten die neuen Lehrkräfte erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge, eine Vereidigung, Informationsmaterial über Rechte und Pflichten sowie zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durfte auch Informationsmaterial über den Kreis, in dem die neuen Lehrer nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle neuen Pädagogen eins: Viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit.
PK | PKU

Sparkassen Grand Jam: Tommy Schneller mit 5 LIVE auf der Bühne

Eines der interessantesten Projekte der deutschen Bluesszene „5 Live“ ist nach fast 10-jähriger Pause wieder vereint auf der Bühne mit einem gemeinsamen musikalischen Ziel: Satten, groovenden Blues, der ohne Überflüssigkeiten auskommt. Und zwar beim nächsten Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 7. Februar, ab 20 Uhr im Almrausch, Landwehrstraße 160, in Bergkamen-Overberge.



5 LIVE das sind:

Tommy Schneller (saxophon, voc), der mit seinen butterweichen Balladen, seinem jazzigen Swing und Motown-Soul den Zuhörern zwischen Berlin und San Francisco eine Gänsehaut nach der anderen beschert,

Mickey Neher (drums, voc), der seinem Schlagzeug die fantastischsten Klangvarianten abringt und durch seine enorme Vielseitigkeit besticht,

Moritz Fuhrhop (organ, piano), einem ausgezeichneten Pianisten („Jugend jazzt“), der schon mit 18 Jahren ins Förderprogramm des deutschen Musikrates aufgenommen wurde,

Olli Gee (bass), dem wohl beliebtesten Bassisten der deutschen Blueszene und Vollblut-Profimusiker seit über 20 Jahren,

und Henrik Freischlader (guitar, voc), der als Blues-Gitarrist, Sänger und Komponist in den letzten zwei Jahren die Deutsche Bluesszene kräftig aufgemischt hat.

Karten und weitere Infos erhalten Sie im Kulturreferat unter 02307/ 965 464.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum am Donnerstag geöffnet

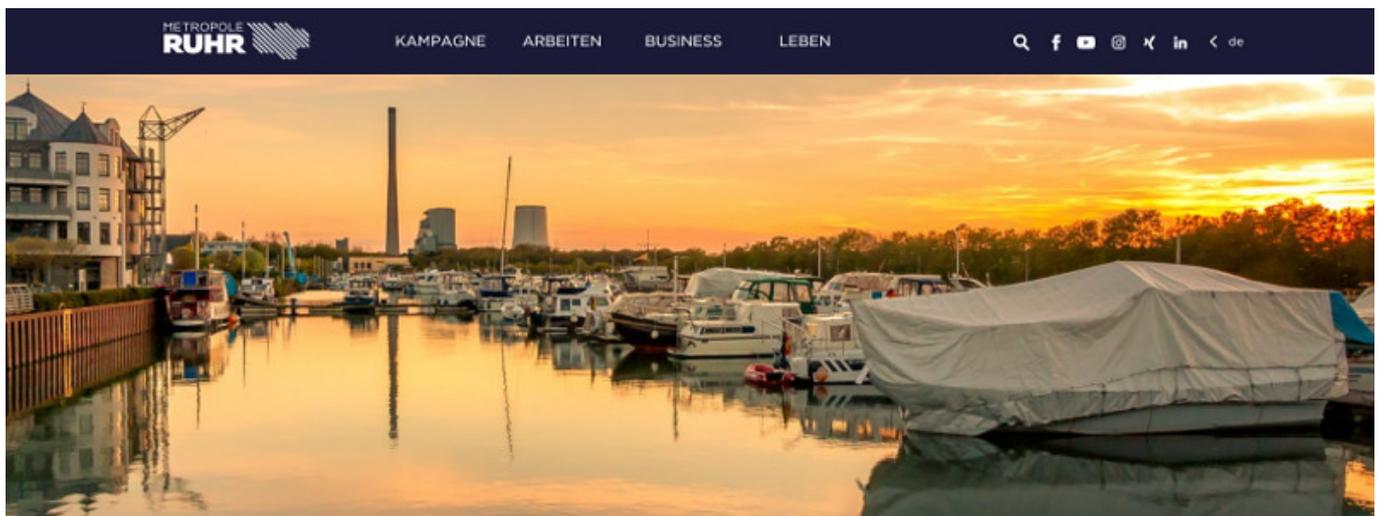
Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am 1. Februar 2018, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler, die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Imagekampagne zur Metropole Ruhr „Stadt der Städte“ – Bergkamen ab sofort dabei

Das Ruhrgebiet – eine der großen Metropolen Europas mit über 5 Millionen Einwohnern in 53 Städten – bietet höchste Lebensqualität mit einem vielfältigen Kulturangebot und viel Grün. Die Metropole Ruhr ist ein starker Wirtschaftsstandort mit leistungsfähiger Infrastruktur und vielfältigen Chancen für Investoren und Fachkräfte. So spricht der Regionalverband Ruhr aktuell von ca. 155.000 Unternehmen mit einem Jahresumsatz von insgesamt ca. 330 Milliarden Euro. Auch für die zahlreichen Start-Ups bietet das Ruhrgebiet ein sehr positives Gründerklima.



BERGKAMEN – DYNAMISCH, GRÜN, ERLEBNISREICH

Maritimes Flair im Osten der Metropole Ruhr

Von der Antike bis heute: Bergkamen im Osten der Metropole Ruhr ist eine Stadt mit Charakter. Schon die Römer errichteten hier das größte Militärlager nördlich der Alpen (II bis 7 Jahrhundert v. Chr.). Im 20. Jahrhundert stieg Bergkamen zur größten Bergbaustadt Europas auf. Heute bietet die Stadt u.a. in der Chemie- und Logistikbranche Arbeitsplätze, zeigt sich gründerfreundlich und punktet mit familienfreundlichen Unternehmen, deren Produkte teilweise

Die Metropole Ruhr kann durchaus mit anderen Metropolen Schritt halten. In Kooperation mit allen Ruhrgebietsstädten rückt der Regionalverband Ruhr daher nun mit der eindrucksvollen Imagekampagne „Stadt der Städte“ selbstbewusst die Stärken der Metropole in den Blickpunkt. Die Kampagne hat

das Ziel, neue Investoren, Besucher, Unternehmer, Fachkräfte und Studierende anzusprechen und die Metropolen-Bewohner in ihrem Stolz auf Ihre Heimat zu bestärken.

Bergkamen präsentiert sich ab Ende Januar online

Die Kampagne „Stadt der Städte“ startete im Januar 2018 und ist dauerhaft angelegt. Jede der 53 Städte präsentiert sich separat auf der Internetpräsenz der Metropole Ruhr (www.metropole.ruhr). Anhand einer interaktiven Karte können Interessierte sich Informationen zu jeder Stadt anzeigen lassen. Die Kampagne stellt die Städte jeweils mit einem Video-Portrait vor; ergänzend werden Informationen in Textform und aussagekräftige Fotos bereitgestellt. Den Beginn machte die Stadt Essen im Januar 2018. Die Darstellung der Stadt Bergkamen wird ab dem 30.01.2018 online sein: <http://www.metropole.ruhr/bergkamen/>. Anschließend folgen die weiteren Ruhrgebietsstädte Monat für Monat, bis sich ein abwechslungsreiches Bild der Metropole Ruhr ergibt.

Weitere Informationen zur Kampagne Stadt der Städte finden Interessierte unter <http://www.metropole.ruhr>. Für Fragen stehen Simone Krämer (Stabsstelle Wirtschaftsförderung – Tourismus, Tel. 02307-965-229, E-Mail: s.kraemer@bergkamen.de) und Karsten Quabeck (Zentrale Dienste – Stadtmarketing, Tel. 02307-965-234, E-Mail: k.quabeck@bergkamen.de) gerne zur Verfügung.

Zwei Feuerwehreinsätze;

„Essen auf Herd verbrannt“ und ein Kleidercontainer in Flammen

Zu zwei Einsätzen wurde die Freiwillige Feuerwehr am Montagabend gerufen. Zunächst ging es kurz nach 20 Uhr zur Straße „Am Friedrichberg“ in Bergkamen-Mitte. Dort drang aus einer Wohnung dicker Rauch. Ursache war ein angebranntes Essen auf dem Herd. Den Bewohner fanden die Feuerwehrleute auf dem Fußboden liegend. Er wurde mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht.

Gegen 23.00 Uhr hatte ein Altkleidercontainer auf der Straßenecke Kurze Straße und Friedenstraße gebrannt. Durch die Feuerwehr wurde der Container geöffnet und die brennende Kleidung gelöscht. Ein Übergreifen des Feuers auf einen daneben abgestellten Pkw konnte verhindert werden. Nach ersten Erkenntnissen kann Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden.

Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei sucht Zeugen: Krankentransporter ausgebrannt

In der Nacht zu Dienstag haben gegen 3.45 Uhr zwei Fahrzeuge in der Memelstraße in Kamen gebrannt.



Der völlig zerstörte Mercedes-Krankentransporter. Foto: Ulrich Bonke

Die Feuerwehr musste einen VW Transporter löschen, der in voller Ausdehnung brannte. Auf einen daneben stehenden Mercedes, auch ein Krankentransportfahrzeug, griff das Feuer ebenfalls über. Auch er wurde so stark beschädigt, dass er nicht mehr fahrbereit war. Da in diesem Fall Brandstiftung nicht auszuschließen ist, wurde der VW von der Polizei sichergestellt.

Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.